



Stoppt den Waffenhandel!

Newsletter der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!
Nr. 53 vom 20.05.2015

Liebe Abonentinnen und Abonnenten,

die Bundesregierung hat den Verkauf von Leopard-Panzern nach Saudi-Arabien verhindert und will künftig die Kontrollen des Endverbleibs deutscher Kleinwaffenexporte verschärfen. Das sind zwar kleine Schritte in die richtige Richtung, aber noch lange kein Anlass, sich zufrieden zurückzulehnen. Denn Waffenexporte auch in Krisengebiete und menschenrechtsverletzende Staaten werden weiterhin großzügig genehmigt – wie die Beispiele Saudi-Arabien oder Israel zeigen. Unterstützen Sie daher die von der Aufschrei-Kampagne und ihren Mitgliedsorganisationen immer wieder angebotenen Mitmachaktionen. Unter "Aktionsberichte" finden Sie überdies auch Anregungen für eigene Aktivitäten. Exemplarisch seien die tolle Straßenzeitungsaktion von pax christi Augsburg oder die gelungene Kundgebung von "Legt den Leo an die Kette" anlässlich der Rheinmetall-Hauptversammlung in Berlin erwähnt.

Der Druck auf den G-36-Gewehr-Hersteller Heckler & Koch wächst: Auch das Zollkriminalamt Köln geht von illegalen G36-Lieferungen in mexikanische Unruheprovinzen aus. Zunehmend berichten auch ausländische Medien über diesen Skandal. Erfreulich ist, dass Jürgen Grässlin, Sprecher der DFG-VK und einer der Sprecher der Aufschrei-Kampagne, auch weiterhin in den Medien ein gefragter Mann ist und die Forderungen und Argumente der Aktion Aufschrei dort einbringen kann (siehe die Rubrik „Medienberichte“). Aber auch diese Medienresonanz wäre ohne Ihre tatkräftige Unterstützung nicht möglich. Allein schon wenn Sie die Informationen auf unserer Website lesen – beispielsweise über Rüstungskonversion und IG Metall - und darüber mit anderen Leuten reden (eventuell mit GewerkschaftskollegInnen), trägt das dazu bei, dass die Forderung nach einem Rüstungsexportverbot in der öffentlichen Diskussion bleibt.

1

Die im Folgenden angerissenen Themen sind eine kleine Auswahl der zahlreichen Meldungen zu Rüstungsexporten. Lesen Sie mehr davon auf unserer Website unter "**Neues**".

Mit herzlichen Grüßen

Anke Wollny und Otto Reger
Online-Redakteurin und Online-Redakteur der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!

Hamburger Hafen: Verschiffung von Munition enorm angestiegen

Wie aus einer Antwort des Hamburger Senats auf eine Anfrage der Linken hervorgeht, ist die Zahl der Munitionsexporte über den Hamburger Hafen in letzter Zeit stark angestiegen.

Deutschland genehmigt erneut Waffenexporte nach Saudi-Arabien

Trotz der dortigen enormen Menschenrechtsverletzungen und der kritischen Lage in der Region hat die deutsche Bundesregierung wieder Waffenexporte nach Saudi-Arabien genehmigt. Das berichtet der Tagesspiegel.

Protest gegen Rheinmetall

Anlässlich der Hauptversammlung des Rüstungskonzerns Rheinmetall am 12. Mai in Berlin demonstrierten Rüstungsexportgegner gegen die Waffenproduktion und den Waffenexport des Unternehmens. Aufgerufen hatte die Initiative „Legt den Leo an die Kette“.

Den Opfern Stimme – den Tätern Name und Gesicht

www.aufschrei-waffenhandel.de

Deutsche Korvetten für Israel

Medienberichten zufolge kauft Israel vier Kriegsschiffe von ThyssenKrupp Marine Systems im Wert von 430 Millionen Euro. Deutschland trage rund ein Drittel der Kosten.

Über den Nutzen der geplanten Kontrollen von Kleinwaffenexporten

Sigmar Gabriel hat angekündigt, die Kontrollen bei deutschen Kleinwaffenexporten zu verschärfen. Die Süddeutsche Zeitung geht der Frage nach, was die geplanten Maßnahmen überhaupt bewirken können und kommt zu einem ernüchternden Ergebnis.

Zoll bestätigt: Heckler & Koch soll tausende G36 illegal nach Mexiko geliefert haben

Schon lange wird Heckler & Koch vorgeworfen, illegal Waffen in mexikanische Unruheprovinzen geliefert zu haben. Dieser Verdacht wird Medienberichten zufolge durch einen Bericht des Kölner Zollkriminalamts erhärtet.

Aktionsbericht von Pax Christi Augsburg: Mit Straßenzeitung gegen Rüstungsexporte

Unter dem Motto „Grenzen öffnen für Menschen – Grenzen schließen für Waffen“ demonstrierte Pax Christi am 24. April in Augsburg auf dem Königsplatz gegen deutsche Rüstungsexporte – und zwar mit einer 20 Meter langen Straßenzeitung.

Deutsche Rüstungsdeals und die Schuldenmisere Griechenlands

Nach Recherchen des Tagesspiegels bestehen durchaus Wechselbeziehung zwischen griechischen Schulden und deutschen Rüstungsexporten nach Griechenland.

Weniger Rüstung durch Konversion

Die ehemalige Bevollmächtigte der IG Metall, Anne Rieger, hat einen Artikel zur Rüstungskonversion verfasst. Sie gibt darin einen Überblick über den Stand der Diskussion über Rüstungskonversion in der IG Metall.

Keine Leos für Saudi-Arabien

Wie der Spiegel berichtet, hat die Bundesregierung kürzlich eine Lieferung von über 200 Leopard-2-Panzern von Spanien, wo das Kriegsgerät in Lizenz produziert wird, nach Saudi-Arabien verhindert.

Aktion Aufschrei können Sie auch so unterstützen:

- Facebook-Präsenz besuchen und „teilen“ oder „mögen“

<https://www.facebook.com/Stopptdenwaffenhandel>

- Folgen Sie uns auf Twitter“

<https://twitter.com/AktionAufschrei>

- Mitgliedschaft im Aktionsbündnis

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Mitgliedschaft-im-Aktionsbuend.174.0.html>

- Eigene Veranstaltung planen

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Veranstaltung-planen.71.0.html>

- Spenden

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Spenden.75.0.html>

- Newsletter direkt abonnieren:

<https://info.dfg-vk.de/listinfo/aufschrei-waffenhandel-info>

- Newsletter per E-Mail abonnieren

newsletter-bestellen@stoppt-den-waffenhandel.de

Rückmeldung: Lob, Kritik, Anregungen bitte per E-Mail an:

info@aufschrei-waffenhandel.de